

Kunst als Ausdruck der Liebe zum Leben

Am kommenden Montag endet eine Ausstellung mit Bildern des Künstlers Antonio Ugia.

■ **Gütersloh.** Der Künstler Antonio Ugia, wohnhaft in Lippe, bezeichnet sich selbst nicht nur als „Meister des Abstrakten“ – er engagiert sich sozial und ist unter anderem Hauskünstler des Klinikums Gütersloh. Unter dem Titel „Abstrakt“ stellt er noch bis Montag, 5. Februar, im „Minimuseum“ im Fachgeschäft „Design-Idee“, Blessenstätte 33-35, aus.

„Immer wieder werde ich gefragt: ‚Wie definieren Sie Kunst? Was bedeutet sie mir oder was will ich damit sagen? Und meine Antwort lautet: Kunst ist für mich der Ausdruck von Gefühlen. Kunst ist überall um uns. Sie war immer da und wird immer sein, gab Menschen Inspiration und Hoffnung“, so Ugia.

Kunst drückt für ihn „die Liebe zum Leben aus, ohne dies aussprechen zu müssen“. Mit ihr habe er die Freiheit, sich über das Gegenständliche zu erheben, habe keine Grenzen oder Vorgaben. Abstraktion

und Farbkombinationen seiner Bilder reflektierten seine Emotionen und Eindrücke. Erfassbar würden sie erst durch das Zusammenspiel von Auge und Geist des Betrachters.

Antonio Ugia machte Ausbildungen als Restaurantfachmann, Krankenpfleger und Bademeister und arbeitete in diesen Berufen. Als Krankenpfleger war er in der Psychiatrie, im ambulanten Pflegedienst, Behindertenwerkstatt, Kinder und Jugendbetreuung und im Krankenhaus. Ebenfalls war er in der Künstlerbetreuung tätig und arbeitete als Model bei Foto- und Filmproduktionen. Die Moderation von Veranstaltungen und Duftberatung in der Parfümerie runden seinen Lebenslauf ab.

Seit Anfang der 1990er-Jahre befasst Antonio Ugia sich intensiv mit der Malerei. Daneben hat er auch mit Speckstein gearbeitet. Seine Leidenschaft ist jedoch die abstrakte Malerei.



Unter dem Titel „Abstrakt“ stellt der Künstler Antonio Ugia – hier mit Mila Dimitrova – noch bis zum 5. Februar bei „Design-Idee“ an der Blessenstätte aus.

Foto: Nikolaos Damianidis

Quellenhinweis

„Neue Westfälische, 31.1.2024. Der Text ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.“